

Design – der Schlüssel zur Nachhaltigkeit

Junge Produktdesigner präsentieren ihre Entwürfe aus nordamerikanischen Hölzern im Kunstgewerbemuseum Berlin

Unter dem Titel „Slow“ initiierte der Verband für amerikanische Laubhölzer (American Hardwood Export Council, Ahec) ein Designprojekt zur Gestaltung nachhaltiger Möbel. Die Ergebnisse sind aktuell im Kunstgewerbemuseum Berlin ausgestellt. Wegen der Corona-Beschränkungen fand die Eröffnung am 25. November zwar in Präsenz von Veranstalter und Designern statt, jedoch unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Wer durch die ständige Ausstellung des Kunstgewerbemuseums Berlin streift, wird dort von unbekanntem Objekten überrascht: Prominent auf und vor Spiegeln platziert, sind neun Projekte von jungen Designern zu besichtigen. Allen gemeinsam ist, dass sie aus den amerikanischen Holzarten Kirsche, Ahorn und Roteiche bestehen. Unter dem Titel „Slow“ hat der Verband Ahec ein Projekt realisiert, bei dem „Slow Design“, also „langsam Design“ im Zentrum steht. Das bedeutet nicht, dass der Designprozess lange dauert. Vielmehr sollen durch verantwortungsvolle Materialauswahl, zeitlose Gestaltung und qualitativ hochwertige Fertigung nachhaltige, langlebige Produkte geschaffen und damit der notwendige Wandel einer auf schnellen Konsum fokussierten Lebensweise vorangetrieben werden.

„Design ist ein Schlüssel zur Nachhaltigkeit, weil Designerinnen und Designer diejenigen sind, die entscheiden, welche Materialien in welcher Art und Weise eingesetzt werden. Indem wir sie auf Holz aufmerksam machen und über seine Eigenschaften informieren, möchten wir die Verwendung dieses Materials steigern“, erläuterte David Venables, European Director von Ahec, mit Büro in London (Großbritannien). Es seien die kreativen Köpfe, die durch Innovationen die Grenzen von Werkstoffen erweitern. Daher sollten die Verbindungen zwischen Holzindustrie einerseits und Designern und Architekten andererseits gestärkt werden sowie die relevanten Ausbildungsgänge deutlich mehr Wissen über den Einsatz von Holz als bisher enthalten. Erst dann könnten informierte Entscheidungen getroffen und die Nutzung von Holz tatsächlich ausgeweitet werden.

Holzverwendung durch Vielfalt steigern

Die Designer wurden gebeten, Produkte zu entwerfen, die für sie „Slow Design“ widerspiegeln. Es galt die Vorgabe, eine oder mehrere der Holzarten aus den Wäldern des US-amerikanischen Ostens zu verwenden – Kirsche, Ahorn, sowohl die „weiche“ als auch die „harte“ Variante oder Roteiche. Die genannten Arten machen 40 % dieser Wälder aus, werden jedoch in Europa wenig genutzt, so Venables. Er verwies in diesem Zusammenhang auf den Einfluss von Moden und Trends, die dazu führten, dass nur bestimmte Holzarten beliebt sind oder als beliebt gelten, wie z. B. helle Eiche. Dadurch verringerte sich die Nachfrage nach anderen Holzarten, was langfristig sogar die Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung gefährden kann. Eine Erfahrung im Verband sei, „dass Verbraucher oft einfach Holz mögen und wenig auf den Namen der verwendeten Art achten, sofern ihnen die Optik gefällt und sie wissen, dass das Holz aus nachhaltiger Quelle stammt.“

Ahec gewann für das Projekt drei namhafte Produktdesigner als Mentoren: Hanne Willmann (Berlin), Garth Roberts (Berlin, New York, Mailand) und Sebastian Herkner (Offenbach) wählten die insgesamt elf Designer aus, die kurz vor Ende ihres Studiums stehen oder dieses vor maximal zwei Jahren abgeschlossen haben. Seitens des Museums wurde das Projekt von Dr. Claudia Banz betreut, Kuratorin für Design am Kunstgewerbemuseum Berlin. Sowohl Banz als auch Willmann und Roberts waren bei der Eröffnung anwesend. Ebenfalls vor Ort war Tischlermeister Julian Lauth, Geschäftsführer



Mentorin Hanne Willmann erläuterte den von Ahornfrüchten inspirierten Entwurf von Maximilian Rohregger, der aufgrund der Corona-Restriktionen nicht aus seiner österreichischen Heimat anreisen konnte.

der Tischlerei Holzfreude GmbH, Butzbach, von der die Entwürfe umgesetzt wurden.

Gewöhnliche und ungewöhnliche Stühle

Anna Koppmann, Universität der Künste Berlin, gestaltete mit „The (un)ordinary chair“ einen scheinbar gewöhnlichen Stuhl. Entsprechend den Holzeigenschaften wurde für die gebogenen Flächen von Lehne und Sitz Roteiche verwendet, für die Zarge Ahorn und die Beine Kirsche. Durch die schlichte Form soll der Mix an eingesetzten Holzarten zur Wirkung kommen, ohne jedoch aufdringlich zu sein oder zur Geschmacksfrage zu werden. Eine Orientierung an Trends wird mit dem Einsatz verschiedener Holzarten gezielt vermieden. Da Anfassen und Ausprobieren der Slow-Design-Objekte explizit gestattet war, konnten die Teilnehmenden der Eröffnungsveranstaltung selbst Platz nehmen und den Stuhl testen.

Mit einem ganz anderen Ansatz hat Simon Gehring, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, seine Sitzgelegenheiten gestaltet. Unter dem Titel „Leftover Synthesis“ entwickelte Gehring einen Algorithmus, der Stühle aus Holzresten entwirft. Die Reststücke mit einer Mindestgröße von 20 x 20 x 80 mm werden in einer Datenbank erfasst. Anzahl und Größe der Abschnitte gehören zu den Parametern, die dem Algorithmus vorzugeben sind, wodurch sehr unterschiedliche Stühle entstehen. Gehring will sich auch in Zukunft mit dem Thema des computergestützten Entwurfs zum Einsatz von Holzresten beschäftigen.

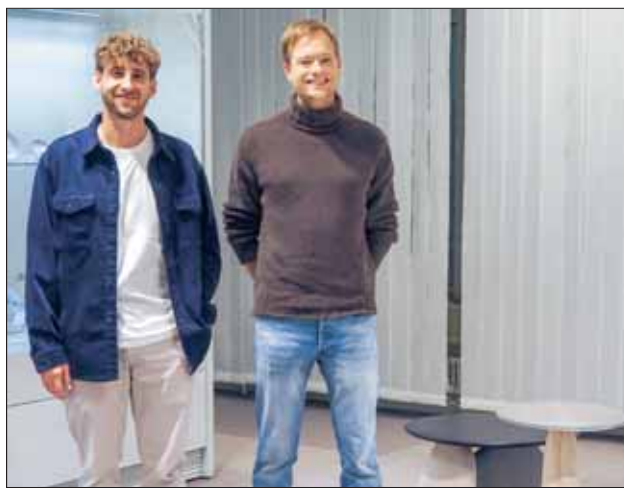
Komplett aus Roteiche besteht das Objekt „Rocking Chair“ von Clémence Buytaert von der Kunstschule ECAL in Renens (Schweiz). Sie schuf einen Schaukelstuhl, der zerlegbar ist und wie ein Mitnahmemöbel in einen flachen



Maximilian Rohregger ließ sich bei der Gestaltung seiner Kollektion erkennbar von Ahornfrüchten inspirieren.



Simon Gehring schrieb einen Algorithmus, der aus Holzresten Stühle gestaltet. Je nachdem, welche Anzahl und Größe der Abschnitte vorgegeben wird, entstehen sehr unterschiedlich ausgeformte Objekte.



Designer Maximilian Beck (links) und Tischlermeister Julian Lauth, Geschäftsführer von Holzfreude GmbH, Butzbach, neben den von Beck gestalteten und in der Werkstatt von Lauth gefertigten Couch- und Beistelltischen, die in Optik und Haptik bewusst an Kieselsteine erinnern.

Karton verpackt werden kann. Damit eigne sich das Stück für häufige Umzüge und stehe in Kontrast zum konventionellen, das heißt statischen und voluminösen Bild eines Schaukelstuhls, fördere aber beim Schaukeln genauso Entschleunigung und eine Fokussierung auf die momentane Tätigkeit, so Buytaert.

Stapeln und Aufbewahren

Nicht nur zum Sitzen, sondern auch zur Aufbewahrung von Dingen geeignet ist der Entwurf „Combo“ von Theo Luvisotto, ebenfalls von der Kunstschule ECAL. Dank der Kombination von Hocker und Box, die zudem stapelbar ist, kann das Stück unterschiedlichen Lebenssituationen angepasst werden und bleibt damit lange im Gebrauch. Für sein Möbel setzte Luvisotto aufgrund der Stabilitätsanforderungen Roteiche ein.

Hansil Heo von der Hochschule für bildende Künste Hamburg entwarf mit



Der Schaukelstuhl von Clémence Buytaert besteht aus Roteiche und kann vollständig zerlegt werden.



Anna Koppmann auf einem ihrer ungewöhnlich bequemen Stühle. Die Holzarten Kirsche, Ahorn und Roteiche wurden entsprechend ihrer Eigenschaften für die verschiedenen Teile des Stuhls eingesetzt. Fotos: V. Steckel



„RE:collection“ ein Aufbewahrungssystem, das von einer Tradition ihrer koreanischen Heimat geprägt ist. Dort war es üblich, zur Geburt eines Babys einen Baum zu pflanzen, dessen Holz später von bzw. für diese Person genutzt wurde, beispielsweise als Möbelstück oder als Sarg. Das aus stapelbaren, zylindrischen Modulen unterschiedlicher Größen und Holzarten bestehende System wächst laut Heo mit seinem Nutzer mit und wird zum Aufbewahrungsort für wertvolle Gegenstände und schlussendlich für Erinnerungen.

Inspiziert von Ahornfrüchten und Kieselsteinen

Einen Tisch mit Hockern entwarf Maximilian Rohregger, Universität für Angewandte Kunst Wien (Österreich). Das Projekt „Propellers“ besteht nicht nur aus Ahorn, sondern ist auch inspiriert von diesen Bäumen: Die Füße der mittels Holzgewinde höhenverstellbaren Hocker sind den Flügeln von Ahornfrüchten nachempfunden. Wird ein Hocker angehoben und am Gewinde gedreht, rotieren die Füße und erinnern dabei an die kreiselnde Bewegung, mit denen die Früchte zu Boden fallen. Die Hocker können platzsparend unter den Tisch gehängt werden.



Maximilian Beck von der Köln International School of Design näherte sich dem Thema aus einer assoziativen Richtung. Die drei verschiedenen Couch- und Beistelltische der Kollektion „Kies“ sind aus abgerundeten und in verschiedenen Grautönen lasierten Holzelementen zusammengesetzt. Damit erinnern sie an Kieselsteine und stünden in direktem Kontrast zur Schnellebigkeit unserer heutigen Welt, da es eine lange Zeit brauche, um einen kantigen Stein zu einem glatten, runden Kiesel zu formen, wie Beck erläuterte.

Keine Möbel, sondern Schalen entwarf Sarah Hossli und Lorenz Noelle, beide Absolventen der Kunstschule ECAL. Dafür setzten sie Informationen aus Waldkarten der Ahec um: Jede Schale ist aus einer Holzart gefertigt und visualisiert deren aktuellen Holzvorrat, Zuwachs und Einschlag durch die Größe ihrer Komponenten. Die insgesamt neun Schalen des Projekts „Forest“ repräsentieren diese Daten für die drei Holzarten in drei Regionen der USA.

Ein modulares Regalsystem ist der Beitrag von Haus Otto, Sindelfingen, dem Designstudio von Patrick Henry Nagel und Nils Körner, beide von der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Sie ließen sich bei der Gestaltung ihres Möbels von den Zäunen ihrer ländlichen Heimat inspirieren. Das vertikal und horizontal erweiterbare System „Endless Garden“ besteht aus Roteiche.

US-Laubholz-Export nach Deutschland

Obwohl Deutschland insgesamt erhebliche Mengen Laubholz einführt und für Laubholz aus den USA den zweitgrößten Importeur innerhalb Europas darstellt, ist dessen Marktanteil hierzulande sehr klein.

Somit besteht laut Venables großes Potenzial – einer der Gründe, warum das Projekt „Slow“ in Deutschland umgesetzt wurde. Die aktuellen Handelszahlen zeigen einen Aufwärtstrend:

Fortsetzung auf Seite 877

HOLZANGEBOTE

SOLIDA-HOLZ

Sehr guter Preis, fragen Sie an!

Latten, S10, trocken
41 x 62 mm + 31x52 mm
Länge: 4 + 5 m (viel 5 m)
Mehrere Ladungen lieferbar ab Januar/Februar 2022

Neugierig, dann rufen Sie an:
Siegfried Rücker
Tel.: 0641-98-44 37-180
siegfried.ruecker@solida-holz.de
www.solida-holz.de

EICHE RESTHOLZ-Schwarten gebündelt und abgelagert – auch als Hackschnitzel möglich – fortlaufende Abnehmer gesucht – große Mengen.
Zuschr. erb. unter 11/3516 per Post oder an chiffre@holz-zentralblatt.com

Verkaufen ab sofort starkes **Buchensammholz** oder **Buchenschnittholz** je nach Wunsch.
Tel. 01 71/2 44 71 79 oder
E-Mail: post@aigster.de

Wir sind das Holz-Zentralblatt! Wir sorgen für branchenrelevanten Wissenstransfer.



Eiche, ganz schön GROSSartig
von 20 mm bis 100 mm, in den Sortierungen

// Ast
// Rosen
// Leistenqualität

Weitere GROSSartige Hölzer auf:
www.holzhandel-gross.de
www.eisbuche.de

Holzhandel Gross e.K.
Kapellenweg 3 // 77709 Oberwolfach
T +49 (0)7834 4663
info@holzhandel-gross.de



Unsere Mail-Adresse für Ihre Annoncen:
hz-anz@holz-zentralblatt.com

TECHNISCHES • VERKÄUFE

Gebr. Maschinen generalüberholt: Vollmer-CNE I, CNE II, CNHV, Cana/H, Cana/HG, CABG50U, AT, ADN. Vollmer Messerschleifmaschine mit schwenkbarem Magnet, generalüberholt.
Ihr Spezialist für Sägewerks-sägeblätter.
F. A. Schmahl jr., Sägenfabrik
Tel. 02 02/47 10 17, Fax 47 37 90
E-Mail: info@schmahl-wuppertal.de
www.schmahl-wuppertal.de

Lacktrockenwagen Transportwagen Hubtische
www.luebbers-metall.de

Beck Etagenrotor Massivholz-Verleimanlage
10 Schlitten
Preis VHB
Tel-Nr. 0 94 43/12 42



MANITOU Teleskopstapler Typ: MRT 1432 - Diesel
Baujahr 2000, Hubhöhe 13.820 mm, Tragkraft 3.200 kg, Bauhöhe 3.230 mm
Gabellänge 1.200 mm, Vollkabine, Funkfernsteuerung, 3. Steuerkreis, 400° drehbar, Diesel, Schnellkupplungen
Top Zustand! Preis auf Anfrage

UF Gabelstapler GmbH • Hohentengen • tel +49 7572 7608-0 • info@uf-gabelstapler.de

TECHNISCHES • KÄUFE


An- und Verkauf von gebrauchten und neuen Holzbearbeitungsmaschinen
Seit 1989

- Von Einzelmaschinen bis Industrieanlagen
- Betriebsauflösungen durch eigene Monteure

www.ochmann-maschinen.de
Tel.: +49(0) 9341 1776
Fax.: +49(0) 9341 1777
info@ochmann-maschinen.de


TERMINE

Den Terminkalender für Holzverkäufe (Submissionen und Versteigerungen) sowie Messen und Veranstaltungen finden Sie immer unter www.holz-zentralblatt.com



DRW Verlag
Weinbrenner GmbH & Co. KG
Fasanenweg 18
70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon +49 (0)711 7591.300
Telefax +49 (0)711 7591.380
E-Mail buch@fachbuchquelle.com



Michael Paulitsch und Marius C. Barbu
Holzwerkstoffe der Moderne

Auf der Grundlage der Eigenschaften und der Verfügbarkeit von Holz und zellulosehaltigen Materialien (z.B. Kork, Bambus und andere Gräser) beschreibt dieses Buch die modernen Verfahren zur Erzeugung (inklusive Qualitätssicherung und -vorhersage) sowie Veredelung mit Papier- und Folien oder mit Lacken von daraus hergestellten Werkstoffen.
Von Holzleimbindern, Brett- und Furniersperrholz, Span- und Faserplatten aber auch von HPL/CPL oder WPC handelt das Buch.
Es erklärt die verschiedenen Pressanlagen ebenso wie die modernen Leichtbauwerkstoffe. Umfangreich werden die Prozesse der Energieerzeugung für die Herstellung und die Umweltthemen (Abluft, Wasser, Lärm) bei der Produktion und Nutzung dieser Holz-Verbundwerkstoffe beschrieben.
Das Buch liefert Argumente für einen vermehrten Einsatz dieser Produkte in wachsenden Märkten unter Berücksichtigung der positiven ökologischen und ökonomischen Argumente für den wertvollen Rohstoff - Holz.

2015, 528 Seiten, 17 x 24 cm, brosch.
ISBN 978-3-87181-891-2

Bestell-Nr. 891 89,00 €



**ANDREAS HURST
PETER NIEMZ
ERNST ZÜRCHER**

BAUEN MIT HOLZ
KLIMAWIRKSAM UND SICHER

49,90 €

ISBN: 978-3-87181-950-6
1. Auflage 2021, 312 Seiten,
193 farbige Abbildungen,
27 Grafiken, 112 Tabellen,
17 x 24 cm, Softcover

Das Buch schließt eine Lücke zwischen den verfügbaren spezifischen Fachbüchern auf den Gebieten des Waldbaus, der Verwertung und Verwendung des Holzes, des Ingenieurholzbaus, der Bauphysik, der Holzphysik und Holzchemie und den populärwissenschaftlichen Büchern zu Wald und Holz. Auch die Thematik der Kohlenstoffbilanzen wird auf allgemein verständliche Weise dargestellt. Die Verfasser des Buches zeigen auf,

- welche positiven Auswirkungen Wälder und ihre Bäume auf unser Klima haben,
- wie ein naturnaher Waldbau, verbunden mit einer nachhaltigen Nutzung der erneuerbaren Ressource Holz ausgeführt werden kann und
- welche speziellen Kenntnisse zu Holz für die Be- und Verarbeitung sowie für einen leistungsfähigen, langdauernden Einsatz von Holz und Holzwerkstoffen – besonders im Bau – erforderlich sind.

Als Besonderheit wird eine Verbindung hergestellt zwischen dem Wald und seinen Funktionen, der Forstwirtschaft, der Baumbiologie und dem Holz mit seinen vielseitigen Eigenschaften und Anwendungsformen. Zum anderen werden alte und aktuelle Erkenntnisse und Plausibilitätsprüfungen der Holz- und Bautechnik für Anwendungen im Außen- und Innenbereich dargelegt.



DRW-Verlag
Weinbrenner GmbH & Co. KG
Fasanenweg 18
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon +49 (0)711 7591.300
Telefax +49 (0)711 7591.380
E-Mail buch@fachbuchquelle.com

Design – der Schlüssel zur Nachhaltigkeit

Fortsetzung von Seite 875

Die Laubholz-Schnittholzeporte aus den USA nach Deutschland lagen für die ersten neun Monate des Jahres mit gut 45 000 m³ um 42 % höher als im Vergleichszeitraum 2020 und sind damit fast so groß wie das jeweilige Jahresvolumen von 2016 bis 2018. Der Anteil von Weißerle war mit 15 600 m³ stabil, während der Import von Roteiche um fast 400 % auf 5 500 m³ anstieg. Demgegenüber fristen Kirsche und Ahorn ein reines Nischendasein.

Den Effekt von Corona auf die Ausfuhr von US-Laubholz beschrieb Venables als „Peitschenhieb“. Bezogen auf Europa sanken 2020 die Exporte um fast 20 %, 2021 hingegen wurden bis September die neun ausfuhrstärksten Monate seit 2008 verzeichnet. Dies ist insbesondere angesichts der stark gestiegenen Preise beachtlich, die unter an-

derem durch einen Mangel an Arbeitskräften und ungünstiges Wetter bedingt sind, die andererseits aber die pandemiebedingt hohe Nachfrage im Bau- und Heimwerkerbereich nicht beeinträchtigen.

Laut Einschätzungen in der Branche könnten die Erntemengen in den Laubholzbeständen der USA um das Drei- bis Vierfache erhöht werden, ohne der Nachhaltigkeit Abbruch zu tun, sofern alle nutzbaren Holzarten geerntet und nicht vorrangig „Modehölzer“ entnommen würden. Gestützt wird dieses Szenario durch den erheblichen Anstieg der globalen Exportmenge von US-Laubholz von 1,9 Mio. m³ im Jahr 1990 auf rund 4,5 Mio. m³ im Rekordjahr 2017 bei gleichzeitig nachhaltiger Bewirtschaftung und kontinuierlich steigendem Holzvorrat in den fraglichen Beständen. Weitere

Zahlen und Informationen zur Ökobilanzierung von US-Laubhölzern können unter www.americanhardwood.org eingesehen werden.

Forum für Designnachwuchs in der Pandemie

Mit dem Projekt „Slow“ sollte in Zeiten der Pandemie explizit auch ein Forum geschaffen werden, auf dem Nachwuchsdesigner auf sich und ihre Arbeit aufmerksam machen können. Die fachliche Eigenständigkeit der jungen Gestalter betonten sowohl Willmann als auch Roberts. Beide waren daher weniger beratend, sondern hauptsächlich begleitend tätig und erlebten laut Roberts die unterschiedlichen kreativen Prozesse als sehr anregend und bereichernd. Die Ausstellung ist noch bis zum 20. Februar geöffnet und wird trotz der coronabedingten Beschränkungen hoffentlich zahlreiche Besucher anziehen.

Vera Steckel, Hannover

INSOLVENZEN

BARS Holz-Bau GmbH, 96197 Wonnees. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Landfried Michael, sollen nachträgliche Forderungen geprüft werden. Der Schlusstermin wird bestimmt auf den 25.01.2022. Der Vornahme der Schlussverteilung wird zugestimmt.
AG Bayreuth 02.12.2021

mft – Möbelfertigteile GmbH, 52545 Bad Oeynhausen. Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Thorsten Horstmann, Bünde, wurde nach Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.
AG Bielefeld 29.11.2021

Niemann Formholztechnik GmbH & Co. KG, 52361 Preußisch Oldendorf. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch die Niemann Verwaltungs GmbH, Preußisch Oldendorf, diese vertreten durch Geschäftsführer Wilfried Niemann, sollen nachträgliche Forderungen geprüft werden. Prüfungsstichtag ist der 04.01.2022; Widerspruch bis zu diesem Datum.
AG Bielefeld 30.11.2021

Schnepel-Systemmöbel GmbH, 52609 Hüllhorst. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch die Geschäftsführer Lars Schne-

pel und Kai Schnepel, soll eine Gläubigerversammlung am 21.12.2021 über eine vorzeitige Tilgung eines Darlehensrückzahlungsanspruches gegen Einräumung eines Forderungsverzichtes beschließen.
AG Bielefeld 02.12.2021

Dachdeckerei-Meisterbetrieb & Holzbau Rack GmbH, 46045 Oberhausen. Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Hans William Rack, Oberhausen, und den Gesellschafter Emmanuel Hill, Oberhausen, wurde mangels Masse abgewiesen.
AG Duisburg 02.12.2021

Jesika Krenn (früherer Name: Raeb), 35630 Ehringshausen, ehem. Grebenaer Palettenhandel. Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Schuldnerin wurde nach der Schlussverteilung aufgehoben.
AG Gießen 29.11.2021

Schnell und Gut Innenausbau UG (haftungsbeschränkt), 34225 Baunatal. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführerin Monika Steinhaus, Baunatal, sollen nachträgliche Forderungen geprüft werden. Stichtag ist der

25.01.2022; Widerspruch bis zu diesem Datum. Die Zustimmung zur Schlussverteilung wurde erteilt.
AG Kassel 25.11.2021

Bauwerk Montage GmbH, 47445 Moers. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, soll die Schlussverteilung erfolgen. Stellungnahmen zur Schlussrechnung und zum Schlussverzeichnis bis zum 25.01.2022.
AG Kleve 01.12.2021

Knock on Wood GmbH, 04509 Deltitzsch. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Heinz Lucas, wurde der Vornahme der Schlussverteilung zugestimmt. Stellungnahmen zur Schlussrechnung und zum Schlussverzeichnis bis zum 13.01.2022.
AG Leipzig 03.12.2021

Valentin Furnierwerk Verwaltungsgesellschaft mbH, 35745 Herborn. Im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma, vertreten durch Geschäftsführer Wolfram Fröhlich (verstorben 2017), wurde die Zustimmung zur Schlussverteilung erteilt. Stichtag ist der 24.01.2022; Einwendungen bis zu diesem Datum.
AG Wetzlar 01.12.2021